

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 2. Dezember 2015

1013.

Schriftliche Anfrage von Niklaus Scherr, Andreas Kirstein und 6 Mitunterzeichnenden betreffend «Energie 360° AG», Transparenz bezüglich der Beschlüsse des Stadtrats zur Umbenennung und zur strategischen Ausrichtung sowie Angaben zu den Sitzungen des Verwaltungsrats, den Entschädigungen und den Boni

Am 16. September 2015 reichten Gemeinderäte Niklaus Scherr und Andreas Kirstein (beide AL) sowie 6 Mitunterzeichnende folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2015/315, ein:

Im März 2014 beschloss die Erdgas Zürich AG an einer ausserordentlichen GV die Umbenennung in Energie 360 Grad AG. Damit verbunden ist erklärermassen eine gesamtschweizerische Expansion und eine Verbreiterung der Angebotspalette. Der Jahresbericht 2014 postuliert denn auch: „Unser Ziel ist es, führender Energieversorger für ökologisch sinnvolle Wärmelösungen in der Schweiz zu werden.“ Gemäss Handelsregisterprotokoll dauerte die ao. GV vom 18. März 2014 im Zunfthaus zur Schmiden, an der die Umbenennung beschlossen wurde, ganze fünf Minuten von 11h25 bis 11h30. Wieweit die Umbenennung und die Offensivstrategie im Zürcher Stadtrat diskutiert und genehmigt worden ist, bleibt unklar. Eine Suche unter den veröffentlichten Stadtratsbeschlüssen unter den Schlagworten „Erdgas Zürich AG“ und „Energie 360 Grad AG“ fördert ganze zwei Treffer zutage, nämlich die StRB's 2011/181 und 2012/272, die beide die VR-Wahlvorschläge für die GV betreffen. Nach 2012 werden nicht einmal mehr diese Nominationsbeschlüsse publiziert. Auch die Geschäftsberichte enthalten deutlich weniger Informationen als die einer durchschnittlichen börsenkotierten Firma.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Stadtratssitzungen fanden Diskussionen und Beschlussfassungen zur Erdgas Zürich AG resp. Energie 360 Grad AG statt? Bitte um Auflistung von Daten, Beschluss-Nummern und wichtigen Beschlüssen.
2. Wurde über die Umbenennung in Energie 360 Grad AG und die damit verbundene Strategie im Stadtrat Beschluss gefasst? Wenn Nein: warum nicht?
3. Falls es weitere Stadtratsbeschlüsse als die beiden eingangs erwähnten zu Erdgas Zürich/Energie 360 Grad gibt: warum sind diese bisher nicht öffentlich zugänglich? Ist der Stadtrat bereit, diese nachträglich öffentlich zugänglich zu machen? Wenn Nein: warum nicht?
4. Energie 360 Grad AG hat in den letzten Jahren begonnen, offensiv Firmen ausserhalb der Stadt Zürich zu übernehmen, womit sich eine grössere Risikoexposition ergibt. Wurden solche Fragen auch im Rahmen allgemeiner energiepolitischer Diskussionen im Stadtrat erörtert?
5. Wieviele Personen waren an der ao. GV vom 18. März 2014 ausser Stadtrat Türler, Departementssekretär Sauter und VR-Sekretär Strebel anwesend?
6. Wieviele Verwaltungsratssitzungen fanden in den letzten fünf Jahren pro Jahr jeweils statt?
7. Auf wessen Anregung wurde die Namensänderung beschlossen?
8. Wie hoch war die gesamthafte Entschädigung des CEO inkl. Boni und Einnahmen aus VR-Mandaten von Beteiligungen pro Jahr während der letzten fünf Jahre? Und wie hoch für die Geschäftsleitung insgesamt? Bitte um mindestens so detaillierte Angaben, wie sie für börsenkotierte Firmen vorgeschrieben sind.
9. Wie hoch waren die Entschädigungen der Verwaltungsräte pro Jahr während der letzten fünf Jahre?
10. Von der AG-Gründung 1998 bis 2014 gehörte der FDP-Politiker und Anwalt Beat Badertscher dem Verwaltungsrat an. Er hat in dieser Zeit und auch danach wichtige Aufträge für die AG wahrgenommen (Statutenänderungen, treuhänderische Gründung von Tochtergesellschaften wie aktuell der Limmat Energie AG am 14. August 2015 etc.). Bei börsenkotierten Firmen müssen Transaktionen mit nahestehenden Personen (u.a. Verwaltungsräten) offengelegt werden. Was für Aufträge hat RA Badertscher in den letzten fünf Jahren von der Erdgas Zürich/Energie 360 Grad AG erhalten und wieviel Gesamtentschädigung hat er dafür bezogen?
11. Ist der Stadtrat bereit, seine Politik gegenüber der Energie 360 Grad AG künftig transparenter zu gestalten und dafür zu sorgen, dass die Geschäftsberichte aussagekräftiger werden und sich zumindest den Standards börsenkotierter Firmen annähern?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1 («An welchen Stadtratssitzungen fanden Diskussionen und Beschlussfassungen zur Erdgas Zürich AG resp. Energie 360 Grad AG statt? Bitte um Auflistung von Daten, Beschluss-Nummern und wichtigen Beschlüssen.»):

Folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Meinungsbildungsprozesse und Beschlussfassungen des Stadtrats im Zusammenhang mit der Erdgas Zürich AG bzw. der Energie 360° AG ab dem Jahr 2009 auf:

Datum	Geschäft	IDG-Status	Beschluss-Nummer
04.03.2009	Erdgas Zürich AG, Generalversammlung 2009, Verwaltungsrat und Aktienkapitalvertretung	teilweise öffentlich	STRB Nr. 303/2009
26.09.2009	Diskussion der Unternehmensstrategie der Erdgas Zürich AG im Rahmen der Stadtratsklausur	nicht öffentlich	
30.09.2009	Schriftliche Anfrage von Kyriakos Papageorgiou und Marianne Dubs Früh betreffend Brennstoffzellenanlage, Dezentrale Wärmenutzung, Möglichkeiten für weitere Pilotanlagen	öffentlich	STRB Nr. 1306/2009
28.10.2009	Erdgas Zürich AG, Energie Zürich, Neuer Unternehmensname	untersteht nicht dem IDG, daher nicht öffentlich	STRB Nr. 1383/2009
10.02.2010	Installationen, Erdgas Zürich AG, Arbeiten an Gasinstallationen, Aufhebung der Bewilligung für Installationskontrolle und Apparatekontrolle	öffentlich	STRB Nr. 258/2010
10.02.2010	Erdgas Zürich AG, Generalversammlung 2010, Verwaltungsrat und Aktienkapitalvertretung, Abordnungen	teilweise öffentlich	STRB Nr. 311/2010
25.08.2010	Schriftliche Anfrage von Marianne Dubs Früh betreffend Erdgas Zürich AG, Aufbau der neuen Geschäftsfelder Energiedienstleistungen und Holzpellets als Energieträger	öffentlich	STRB Nr. 1362/2010
01.09.2010	Einfrage Dividendenpolitik betr. Erdgas Zürich AG für die Legislatur 2010–2014, Zustimmung	nicht öffentlich	
09.02.2011	Erdgas Zürich AG, Ordentliche Generalversammlung 2011, Neuwahl eines Mitglieds des Verwaltungsrats, Abordnung des Aktienkapitalvertreters	öffentlich	STRB Nr. 181/2011
07.12.2011	Departement der Industriellen Betriebe, Freistellung von nicht im Dienst der Stadt Zürich stehenden Vertreterinnen und Vertretern in Organen von Drittinstitutionen von der Ablieferung	nicht öffentlich	STRB Nr. 1517/2011
21.12.2011	Interpellation von Michèle Halser-Furrer (EVP) und 12 Mitunterzeichnenden betreffend Gas- und Fernwärmeversorgung in Zürich-Nord, Versorgungsnetz und Tarifpolitik	öffentlich	STRB Nr. 1576/2011
21.12.2011	Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben (STRB DGA), Änderungen betreffend Departement der Industriellen Betriebe	öffentlich	STRB Nr. 1575/2011
29.02.2012	Erdgas Zürich AG, Ordentliche Generalversammlung 2012, Neuwahl des Verwaltungsrats, Abordnung des Aktienkapitalvertreters	öffentlich	STRB Nr. 272/2012
20.06.2012	Energiebeauftragter der Stadt Zürich, Überprüfung und Aktualisierung 2012 des «Masterplans Energie der Stadt Zürich»	öffentlich	STRB Nr. 765/2012
05.09.2012	Motion von Michèle Halser-Furrer und Dr. Martin Mächler betreffend Ergänzung von Art. 10 der Gemeindeordnung (GO), Obligatorisches Referendum bei Gründungen oder dem Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an privatrechtlichen Kapitalgesellschaften, Ablehnung, Zuschrift	öffentlich	STRB Nr. 1112/2012

03.10.2012	Energiebeauftragter, Ersatz von Erdgas im Fernwärmegebiet Zürich-Nord, Verlängerung der Stilllegungsfristen	öffentlich	STRB Nr. 1298/2012
14.11.2012	Erdgas Zürich AG, Abgabe von Aktien an die Gemeinden Bütschwil, Ebnet-Kappel und Wartau, Preisfestlegung, Ermächtigung der Finanzverwaltung zur Abgabe eines Angebots	untersteht nicht dem IDG daher nicht öffentlich	STRB Nr. 1461/2012
16.01.2013	Erdgas Zürich AG, Ordentliche Generalversammlung 2013, Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats, Abordnung des Aktienkapitalvertreters	öffentlich	STRB Nr. 30/2013
28.06.2013	Diskussion der Unternehmensstrategie der Erdgas Zürich AG im Rahmen der Stadtratsklausur	nicht öffentlich	
21.08.2013	Erdgas Zürich AG, Abgabe von Aktien an die Gemeinde Wattwil, Preisfestlegung, Ermächtigung der Finanzverwaltung zur Abgabe eines Angebots	untersteht nicht dem IDG daher nicht öffentlich	STRB Nr. 733/2013
28.08.2013	Einfrede Namensänderung von Erdgas Zürich AG in Energie 360° AG, Zustimmung	nicht öffentlich	
18.09.2013	Schriftliche Anfrage von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) betreffend Tankstellennetz in der Stadt Zürich für Erd- und Biogasfahrzeuge	öffentlich	STRB Nr. 872/2013
20.11.2013	Postulat von Bernhard Piller und Dr. Martin Mächler betreffend Erdgas Zürich AG, Bericht über Energieeffizienz- und Energiesparmassnahmen, Bericht und Abschreibung	öffentlich	STRB Nr. 1049/2013
09.07.2014	Einfrede Dividendenpolitik der Energie 360° AG für die Periode 2014–2017, Zustimmung	nicht öffentlich	
09.07.2014	Energiebeauftragter der Stadt Zürich, kommunale Energieplanung, Überarbeitung	öffentlich	STRB Nr. 660/2014
25.02.2015	Departement der Industriellen Betriebe, Energie 360° AG, Ordentliche Generalversammlung 2015, Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats, Ernennung des Aktienkapitalvertreters	öffentlich	STRB Nr. 169/2015
28.05.2015	Vorstellung und Diskussion des Projekts Limmat Energie AG	nicht öffentlich	
10.07.2015	Elektrizitätswerk, Pilotprojekt Energieverbund Zürich-Altstetten, Gründung der Projektgesellschaft Limmat Energie AG, Genehmigung Beanspruchung öffentlicher Grund und Ermächtigung zu Vertragsabschlüssen, Objektkredit	untersteht nicht dem IDG daher nicht öffentlich	STRB Nr. 672/2015

Zu Frage 2 («Wurde über die Umbenennung in Energie 360 Grad AG und die damit verbundene Strategie im Stadtrat Beschluss gefasst? Wenn Nein: warum nicht?»):

Am 30. November 2008 haben die Zürcher Stimmberechtigten der Verankerung des Prinzips der Nachhaltigkeit und der 2000-Watt-Gesellschaft in der Gemeindeordnung zugestimmt. Art. 2^{ter} Gemeindeordnung der Stadt Zürich (AS 101.100) verlangt von der Stadt Zürich, dass sie sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft einsetzt, insbesondere für eine Reduktion des CO₂-Ausstosses und die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energiequellen.

Im gleichen Jahr 2008 hat die Erdgas Zürich AG die an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft orientierte Unternehmensstrategie «Futuro» entwickelt und mit der Umsetzung begonnen. Die Vision lautete: «*Mit erneuerbaren Energien und Erdgas entwickeln wir uns zu einem bevorzugten Anbieter von ökologisch sinnvollen Energielösungen in der Schweiz*». Darauf basierend wurden die Bereiche Erneuerbare Energien und Energiedienstleistungen aufgebaut sowie der Bereich Erdgas mit Blick auf die bevorstehende Marktöffnung gestärkt.

In der Stadtratsklausur vom 26. September 2009 hat der Stadtrat die Unternehmensstrategie «futuro» der Erdgas Zürich AG zustimmend zur Kenntnis genommen.

Seit der Umsetzung der Unternehmensstrategie Futuro passte der Unternehmensname «Erdgas Zürich AG» nicht mehr oder nur noch zum Teil zu den Geschäftstätigkeiten. Insbesondere der Namensbestandteil «Erdgas» war zu eng gefasst. Die Energie 360° AG versorgt ihre Kundinnen und Kunden nicht mehr nur mit Erdgas, sondern produziert und verkauft auch erneuerbare Energien wie Biogas und Holzpellets und erbringt Energiedienstleistungen unabhängig vom Energieträger.

Eine vom Verwaltungsrat der Erdgas Zürich AG vorgeschlagene Umbenennung der «Erdgas Zürich AG» in «Energie Zürich AG» wurde vom Stadtrat am 28. Oktober 2009 abgelehnt, da die Erdgas Zürich AG nur eine von drei städtischen Energieanbieterinnen ist und ein Zusammenschluss mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich bzw. mit ERZ Entsorgung + Recycling Zürich (Fernwärme) nicht geplant ist.

Die Energie 360° AG ist weit über die Region Zürich hinaus tätig: Holzpellets und Energiedienstleistungen bietet die Energie 360° AG in der ganzen Deutschschweiz an. Diese Entwicklung wird mit der Liberalisierung des Gasmarkts weitergehen. Die Verbändevereinbarung erlaubt es Grosskundinnen und -kunden heute, ihre Gaslieferantin frei zu wählen. In diesem Zusammenhang hat die Energie 360° AG ihre Unternehmensstrategie präzisiert und zusätzliche Verkaufsaktivitäten ausserhalb des Stammgebiets entwickelt. Ein wichtiger Schritt wurde mit der Gründung der Tochtergesellschaft Energie 360° Schweiz AG getan. Sie ist für den Vertrieb in der ganzen Schweiz zuständig.

In der Stadtratsklausur vom 28. Juni 2013 hat der Stadtrat die präzisierte Unternehmensstrategie der Energie 360° AG zustimmend zur Kenntnis genommen.

Am 28. August 2013 hat der Stadtrat für die vom Verwaltungsrat der Erdgas Zürich AG vorgeschlagene Umbenennung der «Erdgas Zürich AG» in «Energie 360° AG» grünes Licht gegeben.

Ursprünglich hat die Erdgas Zürich AG das Logo Energie 360° für die Kommunikation des Angebots im Bereich Energiedienstleistungen entwickelt und es wurde sowohl intern als auch von Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnern von der Erdgas Zürich AG sehr positiv aufgenommen. Mit der Wahl des Logos Energie 360° konnte ein einheitlicher Auftritt für praktisch sämtliche Aktivitäten, also Erdgas, Biogas, Holzpellets, Energiedienstleistungen und Erdwärme erreicht werden.

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie der Energie 360° AG läuft bisher sehr erfolgreich und wird weiter vorangetrieben. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung von Umsatz, Gewinn und Unternehmenswert der Energie 360° AG sowie die Dividende und Steuern, die in den Jahren 2010–2014 an die Stadt Zürich gingen. Zusätzlich sind die Jahre 2000 und 2001 (in dem erstmals durch die Revisionsstelle der Unternehmenswert ermittelt wurde) aufgeführt.

in Mio. Fr.	2000	2001	...	2010	2011	2012	2013	2014
Umsatz	208,347	275,765		415,023	433,240	465,677	527,423	468,150
Gewinn	7,788	9,068		36,124	42,956	47,451	51,439	47,710
Unternehmenswert ¹⁾	nicht ermittelt	183,000		620,100	757,400	789,200	1019,600	1011,900
Einnahmen Stadt Zürich								
Dividende	1,788	1,788		4,642	13,927	13,927	15,253	16,580
Steuern	0,585	0,687		4,086	3,390	4,035	4,331	3,996
Total	2,373	2,475		8,728	17,317	17,962	19,584	20,576

¹⁾ Unternehmenswert gemäss Ertragswert, erstmals extern testiert 2001

Sowohl die Entwicklung des Unternehmenswerts als auch die Einnahmen des Aktionariats in Form von Dividende und Steuern zeigen eine äusserst erfreuliche Entwicklung. Der Unternehmenswert hat sich seit 2001 mehr als verfünffacht. Die Einnahmen der Stadt (Dividen-

de/Steuern) haben sich seit dem Jahr 2000 fast verneunfacht. Der starke Anstieg der Dividende 2011 ist durch eine angepasste Dividendenpolitik bedingt.

Zu Frage 3 («Falls es weitere Stadtratsbeschlüsse als die beiden eingangs erwähnten zu Erdgas Zürich/Energie 360 Grad gibt: warum sind diese bisher nicht öffentlich zugänglich? Ist der Stadtrat bereit, diese nachträglich öffentlich zugänglich zu machen? Wenn Nein: warum nicht?»):

Die seit Anfang 2010 befolgte Praxis, Stadtratsbeschlüsse grundsätzlich ins Internet zu stellen, beruht auf der Pflicht der öffentlichen Organe, über ihre Tätigkeit zu informieren, soweit diese von allgemeinem Interesse ist (§ 14 Abs. 1 Gesetz über die Information und den Datenschutz; IDG; LS 170.4; siehe auch § 6 b des Gemeindegesetzes, GG; LS 131.1). Der Zugänglichmachung liegt die Auffassung zugrunde, dass die Stadtratsbeschlüsse generell von allgemeinem Interesse sind.

Von einer Veröffentlichung ist indessen in jenen Fällen abzusehen, in denen auch der Informationszugang im Einzelfall zu verweigern ist. Dies ist dann der Fall, wenn eine rechtliche Bestimmung oder ein überwiegendes öffentliches oder privates Interesse der Bekanntgabe der Information entgegensteht (vgl. § 23 Abs. 1 IDG, mit einer Aufzählung möglicher entgegenstehender Interessen in den Absätzen 2 und 3).

Das IDG gilt nicht, soweit öffentliche Organe am wirtschaftlichen Wettbewerb teilnehmen und dabei nicht hoheitlich handeln (§ 2 Abs. 2 IDG). Bei den Tätigkeiten der Energie 360° AG handelt es sich um industrielle Tätigkeiten in einem vom Wettbewerb geprägten Wärme- und Kältemarkt. Eine Vielzahl von Informationen ist damit geschäftskritisch und darf darum der Konkurrenz und damit der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden.

Es liegt im öffentlichen Interesse, dass Organe ihre Entscheide sachlich und ohne Beeinträchtigungen fällen können. Aus diesem Grunde ist insbesondere der Meinungsbildungsprozess des Stadtrats (insbesondere mittels Einfragen oder Diskussionen, namentlich anlässlich von Stadtratsklausuren) besonders geschützt.

Die in der Antwort zu Frage 1 enthaltene Tabelle zeigt auf, welche Stadtratsbeschlüsse gemäss IDG öffentlich sind und welche nicht.

Zu Frage 4 («Energie 360 Grad AG hat in den letzten Jahren begonnen, offensiv Firmen ausserhalb der Stadt Zürich zu übernehmen, womit sich eine grössere Risikoexposition ergibt. Wurden solche Fragen auch im Rahmen allgemeiner energiepolitischer Diskussionen im Stadtrat erörtert?»):

In der Abstimmungszeitung vom 23. November 1997 wurde die Ausgliederung der Gasversorgung aus der Stadtverwaltung wie folgt begründet: «Zweck der Vorlage ist die Ausgliederung der Gasversorgung Zürich in eine Aktiengesellschaft, die vorerst zu 100% im Besitz der Stadt Zürich bleibt. Dadurch soll die Gasversorgung Zürich die notwendige kommerzielle und organisatorische Flexibilität erhalten, um im harten Wettbewerb auf dem Wärmemarkt bestehen und neue Technologien vorantreiben zu können. Mit der Ausgliederung sollen auch die Voraussetzungen für eine Beteiligung der gasversorgten Gemeinden in der Region geschaffen werden, in welchen die Gasversorgung Zürich bereits heute 57% des Erdgases absetzt. Nicht zuletzt soll diese Ausgliederung der Stadt auch den notwendigen Handlungsspielraum verschaffen, um auf eine allfällige Strukturbereinigung in der schweizerischen Gaswirtschaft, welche z.B. als Folge einer Marktliberalisierung notwendig werden könnte, rasch und flexibel reagieren zu können.» sowie «In der schweizerischen Gasindustrie muss es daher in Zukunft zu Strukturbereinigungen und neuen Formen der Zusammenarbeit kommen. Die Gasversorgung Zürich muss sich in Zukunft wie andere Energieversorgungsunternehmen vom Energielieferanten zum Energiedienstleister wandeln, der Kundenbedürfnisse ganzheitlich befriedigt. Die erfolgreiche Führung einer stark marktorientierten Gasversorgung erfordert einen adäquaten unternehmerischen Handlungsspielraum sowie eine enge Zusammenarbeit im Rahmen der Gasindustrie und mit Marktpartnern.»

Diese Notwendigkeit zu organischem und anorganischem Wachstum, der Gewinnung von Marktpartnern sowie das Eingehen von Beteiligungen wurden als Handlungsanweisungen der Zürcher Stimmberechtigten in die Unternehmensstrategie der Erdgas Zürich AG bzw. der Energie 360° AG aufgenommen und in Folge mit einer vorsichtigen Risikopolitik umgesetzt. Aufgrund der angelaufenen Marktöffnung wird die Bedeutung von Beteiligungen bei der Energie 360° AG weiter steigen.

In jeder 4-jährigen Legislaturperiode diskutiert der Stadtrat die Unternehmensstrategie der Erdgas Zürich AG bzw. der Energie 360° AG bzw. Anpassungen an der Unternehmensstrategie. In den Stadtratsklausuren vom 26. September 2009 und vom 28. Juni 2013 wurde die Unternehmensstrategie der Erdgas Zürich AG bzw. der Energie 360° AG gutgeheissen. Das Projekt Limmat Energie AG wurde am 28. Mai 2015 und am 10. Juli 2015 behandelt.

Zu Frage 5 («Wieviele Personen waren an der ao. GV vom 18. März 2014 ausser Stadtrat Türler, Departementssekretär Sauter und VR-Sekretär Strebel anwesend?»):

An der 15. ordentlichen Generalversammlung und der unmittelbar nachfolgenden ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. März 2014 waren insgesamt 71 Personen anwesend. Neben den 16 Aktionärsvertreterinnen und -vertretern (von insgesamt 24 Aktionärinnen) waren dies unter anderem auch acht (von insgesamt neun) Mitglieder des Verwaltungsrats, Vertreter der Revisionsgesellschaft, Geschäftsleitungsmitglieder und weitere Mitarbeitende der Energie 360° AG sowie verschiedene Geschäftspartnerinnen und -partner.

Die 15. ordentliche Generalversammlung und die nachfolgende ausserordentliche Generalversammlung stellte eine Einheit dar. Der Morgen des 18. März 2015 stand ganz im Zeichen der Namensänderung, und die Namensänderung wurde im Verlauf des Morgens eingehend thematisiert. Aus formalen Gründen (namentlich der erforderlichen notariellen Beurkundung der Statutenänderung) wurde die Versammlung formell in zwei Teile aufgeteilt.

Zu Frage 6 («Wieviele Verwaltungsratssitzungen fanden in den letzten fünf Jahren pro Jahr jeweils statt?»):

Jahr	Anzahl Verwaltungsratssitzungen	Total
2010	9 Verwaltungsratssitzungen plus Teilnahme Generalversammlung	10 Sitzungen
2011	8 Verwaltungsratssitzungen plus Teilnahme Generalversammlung	9 Sitzungen
2012	8 Verwaltungsratssitzungen plus Teilnahme Generalversammlung	9 Sitzungen
2013	8 Verwaltungsratssitzungen plus Teilnahme Generalversammlung	9 Sitzungen
2014	8 Verwaltungsratssitzungen plus Teilnahme Generalversammlung	9 Sitzungen
Total	41 Verwaltungsratssitzungen plus Teilnahme Generalversammlung	46 Sitzungen

Zu Frage 7 («Auf wessen Anregung wurde die Namensänderung beschlossen?»):

Siehe Antwort zu Frage 2.

Zu Frage 8 («Wie hoch war die gesamthafte Entschädigung des CEO inkl. Boni und Einnahmen aus VR-Mandaten von Beteiligungen pro Jahr während der letzten fünf Jahre? Und wie hoch für die Geschäftsleitung insgesamt? Bitte um mindestens so detaillierte Angaben, wie sie für börsenkotierte Firmen vorge-schrieben sind.»):

Die Zahl der Mitarbeitenden der Energie 360° AG entwickelte sich seit der Ausgliederung im Jahr 1998 positiv und die Entlohnung der Mitarbeitenden zeigt ein erfreuliches Bild. Im Jahr 1998 belief sich die Bruttolohnsumme auf 14,919 Mio. Fr. für 168 Vollzeitangestellte. Im Geschäftsjahr 2014 waren es 189 Vollzeitangestellte mit einer Bruttolohnsumme von 22,651 Mio. Fr. Das durchschnittliche Gehalt pro Mitarbeitenden ist seit der Ausgliederung von rund Fr. 88 800.– auf Fr. 119 850.– gestiegen, was eine Steigerung um 35 Prozent darstellt.

In den letzten fünf Jahren haben der CEO und die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung der Energie 360° AG Entschädigungen (Bruttolohnsumme; einschliesslich Boni und Einnahmen aus Gremienentschädigungen von Beteiligungen) in folgender Höhe bekommen:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Entschädigung des CEO	325 544	345 552	358 566	417 966	419 110
Entschädigung der Geschäftsleitung (ohne CEO)	1 565 384	1 690 712	1 779 039	1 776 285	1 838 112

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und Kadermitarbeitende der Energie 360° AG nehmen neben ihrem operativen Tagesgeschäft auch Funktionen in verschiedenen Gremien wahr. Zu diesen Gremien gehören Verwaltungsräte, Verwaltungsratsausschüsse, Geschäftsleitungen, Kommissionen, Verbände und Arbeitsgruppen. Nicht zuletzt aufgrund der neuen Unternehmensstrategie hat die Anzahl der Beteiligungen in den letzten Jahren zugenommen. Aufgrund der angelaufenen Marktöffnung wird die Bedeutung von Beteiligungen bei der Energie 360° AG weiter steigen

Bis ins Jahr 2014 war es üblich, dass alle Gremienentschädigungen für solche Tätigkeiten direkt und somit zusätzlich zum Festgehalt an die einzelnen Mitarbeitenden ausbezahlt werden. Dies geschah ganz im Sinne, dass die zusätzliche Arbeitsleistung und Verantwortung mit zusätzlichem Einkommen einhergehen soll.

Auf den 1. Januar 2015 wurde in der Energie 360° AG ein neues Reglement «Zur Einsitznahme in Gremien und Entschädigung der Gremienarbeit» in Kraft gesetzt, in dem zeitliche und finanzielle Grenzen für die Gremienarbeit gesetzt werden.

Der CEO der Energie 360° AG hat im Jahr 2013 das wichtige Verwaltungsratspräsidium der Erdgas Ostschweiz AG, das Verwaltungsratsvizepräsidium der Swissgas AG und das Verwaltungsratspräsidium der Säntis Energie AG (vormals etwag erdgas toggenburg werdenberg ag und Gaswerk Herisau AG) übernommen. Diese zusätzliche Arbeitsleistung und Verantwortung wird auch finanziell vergütet, was eine höhere Entschädigung des CEO der Energie 360° AG ab dem Jahr 2013 zur Folge hatte.

Zu Frage 9 («Wie hoch waren die Entschädigungen der Verwaltungsräte pro Jahr während der letzten fünf Jahre?»):

Bezeichnung	bis 2011	ab 2012	Zeitraum
Honorar Verwaltungsrat	10 000	17 500	pro Jahr
Honorar Verwaltungsratspräsident	17 500	22 500	pro Jahr
Sitzungsgeld	500	750	pro Halbttag
Barauslagen	nach Aufwand	nach Aufwand	

Die Verwaltungsratsentschädigungen blieben in den Jahren 1998–2011 konstant. Mit der neuen Strategie wurden ab 2009 die Komplexität des Geschäfts und damit auch die Anforderungen an die Verwaltungsräte in fachlicher und zeitlicher Hinsicht erhöht. Um diesen neuen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, wurden die Verwaltungsratsentschädigungen ab dem Geschäftsjahr 2012 basierend auf Benchmarks für vergleichbare Firmen angepasst.

Die Verordnung über städtische Vertretungen in Organen von Drittinstitutionen (VVD; AS 177.300) kommt für die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Zürich im Verwaltungsrat der Energie 360° AG zur Anwendung. In Art. 19 VVD wird die Ablieferung der Entschädigung an die Stadtkasse geregelt.

Zu Frage 10 («Von der AG-Gründung 1998 bis 2014 gehörte der FDP-Politiker und Anwalt Beat Badertscher dem Verwaltungsrat an. Er hat in dieser Zeit und auch danach wichtige Aufträge für die AG wahrgenommen (Statutenänderungen, treuhänderische Gründung von Tochtergesellschaften wie aktuell der Limmat Energie AG am 14. August 2015 etc.). Bei börsenkotierten Firmen müssen Transaktionen mit nahestehenden Personen (u.a. Verwaltungsräten) offengelegt werden. Was für Aufträge hat RA Badertscher in den letzten fünf Jahren von der Erdgas Zürich/Energie 360 Grad AG erhalten und wieviel Gesamtschädigung hat er dafür bezogen?»):

Die Liberalisierung des Energiemarkts und die daraus folgenden Markt- und Strukturveränderungen sind mit schwierigen und komplexen Rechtsfragen verbunden. Der Rechtsaufwand in der gesamten Energiebranche ist gegenüber den früheren Monopolmärkten stark gewachsen.

Im Hinblick auf die Marktveränderungen im Erdgasbereich war der Beizug von hochspezialisierten juristischen Fachkräften der Kanzlei Badertscher Rechtsanwälte für die Energie 360° AG von entscheidender Bedeutung. Die Kanzlei verfügt über umfangreiches Know-how im öffentlichen Energierecht und ist daher auch eine kompetente Ansprechpartnerin für regulatorische Fragestellungen. Aufgrund ihrer Grösse und Struktur ist sie sodann in der Lage, auch komplexere Fragen des privaten wie auch des öffentlichen Rechts speditiv zu behandeln und gleichzeitig Honoraransätze anzuwenden, die deutlich unter denjenigen von grösseren Kanzleien mit entsprechenden spezialisierten Abteilungen liegen.

Für die Aufwände verschiedener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kanzlei Badertscher Rechtsanwälte in den Jahren 2010–2014 wurden der Energie 360° AG folgende Beträge in Rechnung gestellt:

Geschäftsjahr	Betrag in Franken (exkl. MWST)	Bemerkungen
2010	105 195.30	u. a. im Zusammenhang mit einem noch pendenten Rechtsverfahren
2011	158 012.90	u. a. im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Kauf eines Pelletwerks
2012	126 286.85	u. a. im Zusammenhang mit der Übernahme der beiden regionalen Unternehmen erdgas toggenburg werdenberg AG und dem Gaswerk Herisau AG
2013	214 389.45	u. a. im Zusammenhang mit der Übernahme der Axpo Contracting AG
2014	320 413.90	u. a. im Zusammenhang mit der Gründung der Energie 360° Schweiz AG, der Umfirmierung der Erdgas Zürich AG in die Energie 360° AG und der Beteiligung an der IWK Integrierte Wärme Kraft AG

Zu Frage 11 («Ist der Stadtrat bereit, seine Politik gegenüber der Energie 360 Grad AG künftig transparenter zu gestalten und dafür zu sorgen, dass die Geschäftsberichte aussagekräftiger werden und sich zumindest den Standards börsenkotierter Firmen annähern?»):

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber Öffentlichkeit und den politischen Instanzen ist dem Stadtrat ein wichtiges Anliegen.

Bei den Tätigkeiten der Energie 360° AG handelt es sich um industrielle Tätigkeiten in einem vom Wettbewerb geprägten Wärme- und Kältemarkt. Eine Vielzahl von Informationen ist damit geschäftskritisch und darf darum der Konkurrenz und damit der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden.

In den letzten Jahren wurde die Spezialkommission TED/DIB mehrfach aktiv über Geschäfte im Zusammenhang mit der Erdgas Zürich AG bzw. der Energie 360° AG informiert:

Datum	Sitzungs-Nr.	Was	Geschäft	GR Nr.
06.12.2011	43	Information	Stand Biogas AG	
10.01.2012	45	Motion	Bau und Betrieb von Biomassenkraftwerken	2007/137
24.01.2012	47	Motion	Bau und Betrieb von Biomassenkraftwerken	2007/137
07.02.2012	49	Motion	Bau und Betrieb von Biomassenkraftwerken	2007/137
18.09.2012	69	Information	Masterplan Energie	

24.09.2013	92	Information	Erdgas Zürich AG, Ein erfolgreiches Unternehmen im Wandel	
14.01.2014	99	Postulat	Erdgas Zürich AG, Bericht über Energieeffizienz- und Energiesparmassnahmen	2013/401
28.01.2014	100	Postulat	Erdgas Zürich AG, Bericht über Energieeffizienz- und Energiesparmassnahmen	2013/401
24.02.2015	20	Motion	Erarbeitung eines kommunalen Versorgungsplans Energie	2015/9
17.03.2015	21	Motion	Erarbeitung eines kommunalen Versorgungsplans Energie	2015/9
08.09.2015	30	Information	Gründung Limmat Energie AG	

Die Geschäftsberichte der Energie 360° AG entsprechen weitestgehend den Vorschriften, die für börsenkotierte Unternehmen gelten. Die Energie 360° AG wird eine weitere Annäherung der Geschäftsberichte an den Standard von börsenkotierten Unternehmen prüfen.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti